

Land bezieht Position zum Schiffshebewerk

Minister: Bund nicht aus Verantwortung entlassen

Magdeburg (ddp-lsa / ka). Das Land hat offen Position zum Schiffshebewerk bezogen. Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) erklärte gestern, dass der Bund nicht aus der Verantwortung für das Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee entlassen werden dürfe. Er müsse sich um die Pflege des Denkmals kümmern und könne das Bauwerk nicht einfach nur stilllegen, sagte der Minister. Er werde gemeinsam mit Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz (parteilos) mit Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) über dieses Problem sprechen, kündigte Daehre an.

Der Minister geht davon aus, dass das Denkmal vom Bund an einen Träger übergehen soll und dass es zumindest zeitweise in Betrieb ist.

Mit 60 000 Unterschriften hatten die Magdeburger erfolglos gegen die Schließung des Denkmals protestiert. Der weltweit nahezu einmalige Schiffsfahrstuhl war am 1. Juli vom Bundesverkehrsministerium geschlossen worden. Nach der Schließung des Schiffshebewerks können Sport- und Freizeitboote die Elbe an diesem Abschnitt nicht mehr benutzen. Der Stadt geht ein Touristen-Magnet verloren. Derzeit wird ein Konzept zum saisonalen Weiterbetrieb vorbereitet.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2007

Dokument erstellt am 11.10.2006 um 05:50:51 Uhr

Erscheinungsdatum 11.10.2006 | Ausgabe: mdx